

# Schüler drehen Filme in Museen

**PREISVERLEIHUNG** Im Projekt „U-Act“ produzieren Jugendliche Handy-Kurzfilme

Fünf Schulen haben an „U-Act“ teilgenommen. Die Beteiligten konnten ein Jahr lang kostenlos in die Museen.

VON SARA RADENKOVIC

**OLDENBURG** – Museen besuchen, sich inspirieren lassen und darüber einen Film per Handy drehen: Schüler der IGS Helene-Lange-Schule, der Graf-Anton-Günther-Schule (GAG), der BBS Haarentor, der Oberschule Alexanderstraße und der Oberschule Eversten haben dies getan.

Das Projekt „Young Art and Culture Ticket“ – oder kurz „U-Act“ – ist verbunden mit einem kostenlosen Jahresticket der Museen (Stadtmuseum, Horst-Janssen-Museum, Kunstverein, Edith-Russ-Haus, Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte und Landesmuseum für



Prämierungsfeier im Schloss (von links): Jörg Kinner, Doris Dirks, Doris Korte, Sandrine Teuber und

Natur und Mensch). Die Schüler, ab Jahrgang 7, konnten sich frei durch die Museen bewegen und dabei ein Konzept für ihr Handyvideo entwickeln und umsetzen.

„Die Schüler haben ein Heft bekommen, dort musste abgestempelt werden, in welchen Museen sie bereits wa-

Kirsten Preuß; nicht im Bild: Projektmitarbeiterin Wiebke Siemsglues.

BILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH

ren“, sagt Nina Gluth, Lehrerin am GAG.

Insgesamt wurden 15 Filme eingesandt. Doris Dirks (Kunstverein), Doris Korte (Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte), Sandrine Teuber (Städtische Museen) und Kirsten Preuß (Landesmuseum für Natur und

Mensch), haben die Filme bewertet. Kategorien waren die Einhaltung der Länge von einer Minute, technische Varianten und musikalische Untermalung. Die von den Schülern zuvor angekündigten Ideen sollten im Film gut sichtbar werden. Die drei besten Filme wurden prämiert.

Den dritten Platz belegte Jenna Langkabel (9. Klasse) aus der Oberschule Eversten mit ihrem dynamischen Werbefilm „Welt neu entdecken“.

Mit ihrer humorvollen Idee belegten Jukea Siefken und Marie Schmidt von der BBS Haarentor (12. Klasse) mit „Das ist Kunst“ den zweiten Platz. Den ersten Platz sicherten sich Jule Abeln, Ole Wolf und Marlon Kaufmann aus der 12. Klasse des GAG. Ihr Film „Ansichtssache“ zeigt gekonnt und unterhaltsam, wie unterschiedlich Museen von den Besuchern aufgenommen werden.